

320 02 „Internationale Rechnungslegung“

Prüfer: Univ.-Professor Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausur: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungshinweis: Die Aufgaben 1 und 2 sind von allen zu bearbeiten; zwischen den Aufgaben 3 und 4 kann gewählt werden.

1. Aufgabe (15 Min.)

- a) Erläutern Sie Kernaspekte der Bilanzierung von Rückstellungen nach IAS 37. (7 Pkt.)
- b) Das Unternehmen SHELF AG besitzt Bohrplattformen in der Nordsee. Auf Grund eines technischen Fehlers weist eine der Plattformen ein Leck auf, aus dem Rohöl austritt. Erläutern Sie, wie folgende Vorfälle bilanziell zu beurteilen sind.
 - i) Die zuständige Aufsichtsbehörde leitet ein Verfahren ein, da unzureichende Wartungsarbeiten als Ursache des Lecks vermutet werden. Aus vergangenen Erfahrungen ist bekannt, dass die Behörde streng vorgeht; eine Strafe in Höhe von 400 Mio. € ist zu erwarten. (4 Pkt.)
 - ii) Betroffene Anwohner der Küstenregion erwägen, eine Klage auf Schadenersatz einzureichen, welcher etwa 2 Mio. € umfassen würde. Die Möglichkeit für die Anwohner, einen eventuellen Prozess zu gewinnen, wird jedoch von Experten als gering angesehen. (4 Pkt.)

2. Aufgabe (15 Min.)

- a) Stellen Sie knapp dar, welche Unternehmen in Deutschland IFRS-Abschlüsse aufstellen müssen bzw. dürfen. (5 Pkt.)
- b) Beschreiben Sie mögliche Anlässe dafür, dass ein Unternehmen im Jahr 2013 seine Rechnungslegung auf IFRS umstellt. (3 Pkt.)
- c) Erläutern Sie wesentliche Aspekte, die bei einer IFRS-Conversion gemäß IFRS 1 zu beachten sind, und nennen Sie Beispiele für hierbei auftretende Herausforderungen. (7 Pkt.)

3. Aufgabe (60 Min.)

- a) Erläutern Sie die Folgebewertung von Sachanlagevermögen gemäß IAS 16 (8 Pkt.)
- b) Betrachten Sie folgenden Fall: Das Unternehmen REISE AG erwirbt am 01.01.2013 ein unbebautes Grundstück auf Mallorca für 8 Mio. €. Auf dem Grundstück soll perspektivisch eine Ferienklubanlage entstehen, welche die

REISE AG selbst betreiben wird. Aufgrund eines Tourismusbooms auf der Insel steigt der Marktpreis des Grundstücks bis Ende 2013 (31.12.) auf 15 Mio. €. Im Jahr 2014 kommt es aufgrund eines Meeresbebens jedoch zu Überschwemmungen und Schäden auf der Insel, welche den Tourismus stark beeinträchtigen. Der Marktwert des Grundstücks sinkt zum 31.12.2014 auf 4 Mio. €. Es würden keine wesentlichen Veräußerungskosten anfallen; zudem ist kein höherer Nutzungswert zu vermuten. Im Folgejahr 2015 erholt sich der Tourismus auf der Insel wieder und der Marktpreis des Grundstücks erhöht sich zum 31.12.2015 auf 9 Mio. €. Erneut sind keine wesentlichen Veräußerungskosten anzunehmen und es ist kein höherer Nutzungswert zu vermuten. Planmäßige Abschreibungen sind nicht zu berücksichtigen.

Wie ist der Sachverhalt nach den beiden möglichen Folgebewertungsmodellen gemäß IAS 16 (und ggf. verbunden mit dem Impairment Test gemäß IAS 36) zum Bilanzstichtag (31.12.) der jeweiligen Geschäftsjahre abzubilden? Begründen Sie ausführlich. (16 Pkt.)

- c) Erläutern Sie den Ansatz von immateriellen Vermögenswerten im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses. (8 Pkt.)
- d) Erläutern Sie die Erstbewertung von immateriellen Vermögenswerten, die im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden. Gehen Sie auf hierbei bestehende bilanzpolitische Spielräume ein und geben Sie zur Illustration Beispiele hierfür an. (12 Pkt.)
- e) Betrachten Sie folgenden Fall: Das Unternehmen MEDIZIN AG erwirbt 100% der Anteile am Unternehmen PILLEN AG für einen Kaufpreis von 5 Mrd. €. Das Nettovermögen der PILLEN AG (vor Neubewertung) beträgt 2 Mrd. €; im Immobilienbestand der PILLEN AG bestehen stille Reserven von 200 Mio. €. Überdies verfügt die PILLEN AG über Markennamen für Medikamente im Wert von 1,3 Mrd. €, ein Mitarbeiterteam in der Forschung, dem ein Wert von 500 Mio. € beigemessen wird, ein gegenwärtig verfolgtes viel versprechendes Forschungsprojekt im Wert von 1 Mrd. € sowie ein weiteres Forschungsprojekt, welches nach gegenwärtigen Erkenntnissen keinen Erfolg bringen wird, im Wert von 200 Mio. €.
 - i) Welche der aufgeführten, zuvor bei der PILLEN AG nicht bilanzierten Positionen sind nach der Übernahme durch die MEDIZIN AG zu bilanzieren? Begründen Sie für jede Position ausführlich. (12 Pkt.)
 - ii) Bestimmen Sie nachvollziehbar den Goodwill, der bei der MEDIZIN AG anzusetzen ist. (4 Pkt.)

4. Aufgabe (60 Min.)

Stellen Sie die Organisationsstruktur der Institutionen der IFRS Foundation dar und schildern Sie anschließend den Due Process des IASB. Erläutern Sie jeweils, wie der private Standardsetzer hierdurch Legitimität erlangen kann. Skizzieren Sie des Weiteren gegenwärtige Problemfelder in der Weiterentwicklung der IFRS und diskutieren Sie, wie diese adressiert werden können. Diskutieren Sie abschließend – vor dem Hintergrund der Entwicklungen im letzten Jahrzehnt - die ausstehende Entscheidung der US SEC über die Einführung der IFRS für US-Unternehmen in den USA.